



## Projekt

Der Erste Weltkrieg hat in den Berggebieten der Lombardei viele Spuren hinterlassen: vor allem hier, im Nationalpark Stilfserjoch und im Park Adamello, wo die Kämpfe in sehr großen Höhen und unter extremen Umweltbedingungen stattfanden. An diesen faszinierenden Orten kontrastiert die Schönheit der Naturkulisse mit der Tragik der Ereignisse an der Bergfront. Dieses unschätzbare Erbe gilt es zu schützen und aufzuwerten. Aus diesem Grund hat die Region Lombardei (Generaldirektion für Autonomie und Kultur) ERSAF in Zusammenarbeit mit dem Museum des Weißen Krieges mit einem Projekt zur Aufwertung des Erbes des Großen Krieges in der Lombardei betraut. Das Projekt besteht in der Schaffung von thematischen Routen mithilfe von innovativen Technologien, so dass die Landschaft keinen Schaden nimmt. Auf eine neue, fesselnde und interaktive Art und Weise berichten die sechzehn vorgeschlagenen Erlebnisrouten von den Kriegereignissen, die sich zwischen 1915 und 1918 auf diesen Bergen abspielten, und ermöglichen es Ihnen, einen Abschnitt der italienisch-österreichischen Front zu besuchen.

In der Natur sein, kurz den Atem anhalten und die Geschichte spüren - mit der Hilfe einer leicht zu bedienenden Technologie wandern Sie in der Zeit. Öffnen Sie die App „Oltre le tracce della storia“ („Auf den Spuren der Geschichte“), schließen Sie die Augen und schon beginnt die Zeitreise. Die Stimme des Synchronsprechers und Schriftstellers Giuseppe Cederna begleitet Sie auf der Route und erzählt Ihnen von den Orten, die Sie besuchen, von ihrer Geschichte und den Ereignissen, die sich hier abspielten. Die Zeitzeugenberichte werden von Synchronsprecher Matteo Chioatto vorgelesen.



Italienischer Soldat am Zebri-Pass. Im Hintergrund der Monte Pasquale (3552 m). (Archiv Museum des Weißen Krieges Sammlung Fondo Robbiati)



Giuseppe Cederna (Foto: Giuseppe Nicoletti)

English version available  Disponibile in versione italiana 

## Die APP „Oltre le tracce della storia“ („Auf den Spuren der Geschichte“)

Die APP „Oltre le tracce della storia“ („Auf den Spuren der Geschichte“) begleitet Sie entlang der Route mit spannenden Inhalten, die Ihnen von der Geschichte der Orte und den Ereignissen des Ersten Weltkrieges erzählen.



## So installieren Sie die APP

Rahmen Sie einen der QR-Codes mit Ihrem Smartphone ein, um die APP herunterzuladen. Oder suchen Sie nach der App „Oltre le tracce della storia“ („Auf den Spuren der Geschichte“) im App Store oder im Google Play Store.



# Auf den Spuren der Geschichte



## 16 multimediale Wanderrouten zu den Schauplätzen des Ersten Weltkriegs





### PNS01 Nationalpark Stifserjoch Passo dello Stelvio • Monte Scorluzzo

Die Route führt entlang eines einfachen Wanderwegs, der mit der Wegmarkierung Nr. 506 gekennzeichnet ist. Entlang der Route gibt es vier weitere Interessenspunkte, u.a.: die Artilleriestellungen auf dem Kamm südlich des Stifserjochs (2579 m); die Reste der Schützengräben in der Mondlandschaft des Platigliolepasses; die Schützengräben und die Stellungen mit Blick auf das Stifserjoch am Berg Scorluzzino; schließlich, in Richtung Süden, die Stellungen der Frontlinie auf dem Gipfel des Bergs Scorluzzo (3094 m). *NB: Erfahrene Wanderer können diese Route auch in Verbindung mit der Route PNS02 begehen.*



### PNS02 Nationalpark Stifserjoch Strada dello Stelvio • Rese Basse • Filon dei Mot

Die Route beginnt auf Höhe der dritten Kehre der Staatsstraße 38 (SS 38) oberhalb der IV Cantoniera (2488 m), führt entlang der orographisch linken Seite des Braulio-Tals und endet bei Filon dei Mot. Die Route führt am Laghetto Alto und an den Rese Basse di Scorluzzo vorbei und bis zur Scorluzzo-Ebene und zur Alpe-Hütte und steigt dann zur Militärsiedlung Filon dei Mot auf (2768 m). *NB: Erfahrene Wanderer können diese Route auch in Verbindung mit der Route PNS01 begehen.*



### PNS03 Nationalpark Stifserjoch Quarta Cantoniera dello Stelvio • Bocchetta di Forcola • Caserma militare

Die Route führt vom Umbrailpass bis zur Forcola-Kaserne (2762 m) und bietet fünf Interessenspunkte: die IV Cantoniera (2488 m), die Alm und das Borstgras am Fuße des zerklüfteten Umbrailkamms, eine einzigartige geomorphologische Umgebung in der Mogenaccia-Ebene, die Verteidigungsmauer beim Forcolapass und schließlich, auf der gegenüberliegenden Seite, die Kaserne.



### PNS04 Nationalpark Stifserjoch Valle di Cedèc: Rifugio Albergo dei Forni • Passo Zebrù • Rifugio Pizzini

Die Route führt entlang des Cedèc-Tals. Von der Schutzhütte Ghiacciaio dei Forni (2178 m), wo der Wanderweg Nr. 528 zur Kaserne im Cedèc-Tal und bis zur Abzweigung beim Rio Grande führt, geht es weiter auf Pfaden bis zum Zebrù-Nordpass (3001 m). Von hier aus geht es auf dem Wanderweg Nr. 529 hinunter zur Pizzini-Hütte (2700 m) und dann auf dem Wanderweg Nr. 528 zurück zur Schutzhütte Albergo dei Forni.



### PNS05 Nationalpark Stifserjoch Valle di Gavia: Rifugio Berni • Pizzo di Vallombrina

Die Route führt entlang des Wanderwegs Nr. 525, der in wenigen Minuten zur alten Gavia-Hütte (2522 m) führt und dann weiter auf dem Wanderweg Nr. 551 zum Biwak Battaglione Skiatori Monte Ortler (3140 m). Von hier aus geht es an zahlreichen italienischen Militäranlagen, Unterkünften, Artilleriestellungen, Schützengräben und Stacheldrahtlinien vorbei und weiter auf dem Kamm bis zur Vallombrina-Spitze (3220 m).



### PNS06 Nationalpark Stifserjoch Conca Montozzo: Case di Viso • Rifugio Bozzi • Forcellina di Montozzo

Die Route führt von Case di Viso bis zur Forcellina di Montozzo entlang der Militärstraße (Wegweiser Nr. 152), die zur Bozzi-Hütte (2478 m) führt, und weiter auf dem Wanderweg Nr. 111 bis zur Forcellina di Montozzo (2618 m). Entlang dieser Route befinden sich sechs Interessenspunkte: Case di Viso (1763 m), die Militärstraße, die Bozzi-Hütte, die Artilleriestellungen und das Militärdorf bei der Hütte, die Verteidigungsposten unterhalb der Forcellina, die Frontgräben an der Forcellina di Montozzo.



### PNS07 Nationalpark Stifserjoch Case di Viso • Laghi di Ercavallo • Punta di Ercavallo

Die Route führt von dem schönen Dorf Case di Viso über den Großen See und das Militärdorf bei Ercavallo bis zum rechten Ercavallo-Gipfel (3069 Metern). Die Route verläuft über einen leichten Wanderweg bis zum Militärdorf; dann wird sie anspruchsvoller. Entlang der Route befinden sich fünf Interessenspunkte, u.a.: Case di Viso, der Große See und das Dorf bei Ercavallo, der rechte Ercavallo-Gipfel.



### PNS08 Nationalpark Stifserjoch Torri di Fraele • Ricovero corazzato Monte delle Scale • Lago delle Scale

Die Route beginnt bei den eindrucksvollen Torri di Fraele (1932 m) und verläuft zunächst über eine Militärstraße und dann über einen Pfad. Als sie geschaffen wurde, diente diese wunderschöne Route der Verbindung mit der überhängenden Festung am Monte delle Scale (2520 m). Von dort aus genießt man einen atemberaubenden Blick über das ganze Tal. Entlang der Route befinden sich sechs Interessenspunkte, u.a.: die Türme von Fraele, entlang der Route die Schutzhütte Ricovero delle Scale, die Verbindungsgalerie, Artilleriestellungen im Freien sowie auf dem Rückweg.



### PNS09 Nationalpark Stifserjoch Malga Valbiolo • Sentiero di cresta • Passo dei Contrabbandieri • Cima Cadi

Die Route beginnt bei der Valbiolo-Hütte (2248 m) und verläuft zunächst über einen leichten Wanderweg bis zum Gipfel des westlichen Tonale-Bergs (2694 m), dann wird sie anspruchsvoll entlang des Kamms, der zur Cadi-Spitze führt (2606 m), dann wieder leicht. Entlang der Route befinden sich sechs Interessenspunkte, u.a.: die Valbiolo-Hütte, der Schmugglerpass, die Casaiöle-Spitze, der westliche Tonale-Berg, der Kamm zwischen dem westlichen Tonale-Berg und der Cadi-Spitze, und schließlich die Cadi-Spitze.

- 1 h
- 336 meter
- E\_Wanderer
- 506
- 5



### PDA01 Adamello Park Malga Caldea (Temù) • Laghi d'Avio • Rifugio Garibaldi

Diese einfache Route verläuft zunächst über eine Straße und dann entlang einem militärischen Saumpfad und bietet eine atemberaubende Aussicht über das Tal und die Kämme, die das Avio-Tal abschließen. Das Tal bildete zu Kriegsbeginn die Grenze zwischen Italien und Österreich-Ungarn. Entlang der Route befinden sich sechs Interessenspunkte: die Caldea-Hütte (1573 m), die Avio-Seen, der Benedetto-See, die Lavedole-Hütte, Calvario und die Garibaldi-Hütte (2550 m).

- 3 h 30'
- 976 meter
- E\_Wanderer
- 611
- 6
- Befahrbar bis an das Ende der Avio-Seen

- 2 h
- 345 meter
- E\_Wanderer
- 505 - 507.1 - 506
- 7



### PDA02 Adamello Park Rund um die Rifugio Garibaldi • Teleferica Intermedia • Tomba dei soldati austriaci

1955 wurden die alte und die neue Garibaldi-Hütte (2550 m) vom Wasser des künstlichen Staudamms von Venerocolo überflutet. Als Entschädigung baute die Wasserkraftgesellschaft Edisonvolta das neue Gebäude, das am 26. Juli 1959 eröffnet wurde. Dieser vom Krieg tief gezeichnete Ort bietet fünf Interessenspunkte: Die Garibaldi-Hütte, die Kirche Madonna dell'Adamello, die Ruinen der Militärkaserne, der Staudamm des Venerocolo-Sees und das Grabmal der österreichischen Soldaten (2829 m). *NB: Diese Route kann auch in Verbindung mit der Route PDA01 begangen werden.*

- 2 h 30'
- 270 meter
- E\_Wanderer
- 611
- 5

- 1 h 45'
- 274 meter
- E\_Wanderer
- 145
- 5



### PDA03 Adamello Park Passo del Tonale • Costa di Casamadre • Cima Castellaccio

Die Route steigt vom Tonalepass (1883 m) zur Costa di Casamadre und zur Castellaccio-Spitze auf. Der lange Ausläufer, der von der undurchdringlichen Castellaccio-Spitze über den Castellaccio-Gipfel bis nach Rocolo Beltracchi führt, bildete die Frontlinie der italienischen Verteidigungsanlage am Tonalepass. Entlang der Route befinden sich vier Interessenspunkte: der Tonalepass (1883 m), der kleine Wasserlauf am Rio del Pizzo, Costa di Casamadre und die Castellaccio-Spitze (2535 m).

- 2 h 30'
- 705 meter
- E\_Wanderer
- 645 - 646
- 4

- 5 h 30'
- 942 meter
- EE\_Erfahrene Wanderer
- 528-529
- 7
- Kreiswanderweg Rifugio Albergo dei Forni - Rifugio Pizzini befahrbar



### PDA04 Adamello Park Ponte di Legno • Valbione • Corno d'Aola • Baita del Pastore

Die Route kann im Auto oder mit dem Sessellift befahren werden und führt von Ponte di Legno (1258 m) bis zum Corno d'Aola und dann zur Pastore-Hütte. Der erste Teil führt durch einen Nadelwald. Sobald man Valbione in Richtung Pastore-Hütte verlässt, ist man aber schnell aus dem Wald heraus und kann man ein überwältigendes Panorama auf das darüber liegende Tal bewundern, das am Fuße der undurchdringlichen Salimmo-Spitze endet. Entlang der Route befinden sich fünf Interessenspunkte, u.a.: Ponte di Legno, Valbione, Corno d'Aola (Militärfestung und Kirche), die Pastore-Hütte (2146 m).

- 3 h
- 908 metres
- E\_Wanderer
- 641 - 647
- 5
- Befahrbar bis zum Rifugio Capanna Valbione

- 4 h
- 768 meter
- E\_Wanderer
- 525 - 551
- 5



### PDA05 Adamello Park Passo del Tonale • Capanna Bleis • Villaggio del Serodine • Cimitero del Serodine

Wenn man vom Tonalepass zur Bleis-Hütte und nach Serodine aufsteigt, durchquert man ein Gebiet, das vor allem im Sommer 1918 von entscheidenden Kämpfen auf den Kämmen der Cadi-Spitze geprägt wurde. Was vom alten Militärfriedhof übrig bleibt, wirkt stimmungsvoll und melancholisch zugleich. Auf dieser Route treffen Sie auf fünf Interessenspunkte: den Tonalepass (1883 m), das Restaurant Nigritella, die Bleis-Hütte (2492 m), das Dorf Serodine und den Militärfriedhof bei Serodine (2378 m).

- 2 h 30'
- 611 meter
- E\_Wanderer
- 
- 5
- Vollständig befahrbar

- 2 h 30'
- 866 meter
- EE\_Erfahrene Wanderer
- 159 - 152 - 111
- 6
- Befahrbar bis zur Bozzi-Hütte



### PDA06 Adamello Park Valle di Saviore • Lago d'Arno • Caserma Campello

Über den militärischen Saumpfad, der die Frontlinie mit dem Hinterland verband, steigt die Route von Rasega (1158 m) im Saviore-Tal bis zum Arno-See (1817 m) und zur Campello-Kaserne (2020 m) auf. Entlang der Route treffen Sie auf fünf Interessenspunkte: Rasega, die Kreuzung mit dem CAI-Wanderweg 625, das Gebäude der Staudammwächter, die Ufer des Arno-Sees und die Campello-Kaserne.

- 3 h 30'
- 846 meter
- E\_Wanderer
- 620 - 625 - 688
- 5

- 4 h
- 1305 meter
- EE\_Erfahrene Wanderer
- 159 - 102 - 117
- 5



### PDA07 Adamello Park Rino di Sonico • postazioni di Greano (diese Route ist besonders für Kinder und Jugendliche geeignet)

Die Schwemmlandebene von Greano (565 m), südlich der Staatsstraße Nr. 42, zwischen den Ortschaften Malonno und Sonico, war während des Ersten Weltkriegs die letzte Verteidigungslinie im oberen Camonica-Tal. Die Festigung sollte dem Feind den Abstieg ins Tal in Richtung Brescia verhindern. Es gibt hier vier Interessenspunkte, die sich am Anfang der Route und bei den drei Festungen der Militäranlage befinden.

- 2 h
- Keiner
- T\_Touristen
- 
- 4
- Vollständig mit Rollstuhl und Joëlette befahrbar

#### Legende:

- Aufstiegszeit (wie vom CAI angegeben, zzgl. Haltezeiten an den Interessenspunkte)
- Höhenunterschied
- Wegmarkierung
- Mit dem Rollstuhl befahrbar
- Schwierigkeitsgrad
- Interessenspunkt
- Mit der Joëlette befahrbar

Für die Hinweise zur Befahrbarkeit mit der Joëlette siehe [www.dappertutto.org](http://www.dappertutto.org)

#### Weiterführende Informationen

Es gibt zahlreiche Publikationen, die Ihnen einen umfassenderen Blick über den Weißen Krieg verschaffen. Die Möglichkeit, in die Geschichte einzutauchen, bietet Ihnen ein Besuch der lokalen Museen, die die Erinnerung an die Kriegsergebnisse und das Leid der Soldaten lebendig halten. Zu diesen gehören das Museum des Weißen Krieges im Adamellogebiet bei Temù im Camonica-Tal, das Museum Mario Testorelli in Sant'Antonio Valfurva und die Ausstellung Carlo Donegani am Stifserjoch. Im Valtellina befinden sich auch die zwei am besten erhaltenen Festungen des Ersten Weltkriegs in Europa: das Werk Venini in Oga, oberhalb von Bormio, und das Werk Montecchio Nord, in Colico. Eine Ausstellung über den österreichisch-ungarischen Höhlenschutz am Berg Scorluzzo (3094 m) und die Funde, die dort entdeckt wurden, wird zurzeit vervollständigt und soll im Jahr 2022 eröffnet werden. Eingerichtet wird die Ausstellung im historischen Zentrum von Bormio in den Räumen der ehemaligen Pedranzini-Kaserne und des angrenzenden Alberti-Turms.

